

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Holz, verrer ain Prindl daselbst, volgends in das Gräbl Orneck genannt, alda kein Holz mehr, sondern die Bayrischen Paufelder, dann ubereck Wismath, Velder und Holz durch das Örtlmoß und Laden Wiß auch in die Krumpuechen einen grossen umschweifenden Pogen, also etlicher Orten von der Bayrischen Marchen zwei und in die 600 Schrit.

Von der Krumpenuechen, welches auch ain richtiges March, geet die Bayrisch Gräniz nach dem Weg in Ursprung der kleinen Rötl. Die Österreichischen aber zaigen oben von der krumpen Puechen nach dem Weg hinum zu des Leonhard Steizing Millers Plochweg und weiter zu Gränisch Jäger gemachten Schranken, diß orts ist man in die 200 Schrit in Irrung.

Der Bayrischen Gräniz geet aus der kleinen in die groß Rötl, alda uber Perg und Thall der Weg ausgemössen, diß ort ligt gleich gegen der Schranken (welche die Österreichischen für ir Gräniz achten) zue und voneinander in die sechß Gewanten lang.

Vom Ursprung der grossen Rötl zaigen die Bayrischen über das Pächel in des Eppenrieds Somersteig, die Österreichischen aber in der Höche oberhalb nach dem Weg hinum gegen die Creuzpuechen, und ist diß Orts der Strit in die 3 auch wol 400 Schrit.

Von dannen geet die Bayrisch Marchung uber den Kopf im Scherngraben, dann nach dem Sommersteig in ein Wißl, diß Ort ligt gegen die Creizpuech, so die Österreichischen für ir March achten, gleich über und auch in die 300 Schrit voneinander.

Vom Wißl geet das Bayrisch March nach der geröde hinum in den Lindenpach, als Ende des Wiltmeisters auf dem Lach Vorst des Rieder Gerichts.

(Lit. Hochstift Passau Nr. 377 [Neuburg] Band VIII Bl. 1—11.)

b) Beschreibung der Grenze zwischen den Landgerichten Schär-
ding und Ried.²¹

Eine vollständige Grenzbeschreibung ist nicht vorhanden; sie wird jedoch gewonnen aus jener von Schärding (Grenze gegen Ried), Obernberg und der Ämter Altheim und Aspach des Landgerichtes Mauerkirchen.

c) Burgfrieden des Marktes Ried vom 11. Mai 1526. Beschreibung der Grenzen bei Meindl, Gesch. der Stadt Ried I, 186, hiezu 845 Nr. 20 und 21.